Kurzbeschreibung des Projekts

Mit dem Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben wird entsprechend dem verkehrspolitischen Leitbild und dem Nahverkehrsplan der Stadt Halle die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhöht und dafür insbesondere der S-Bahnhof Nietleben sowohl in seiner Funktion als Verknüpfungsstelle zwischen öffentlichem Straßenpersonennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr als auch in seiner Funktion als Zugangsstelle zum öffentlichen Personennahverkehr aufgewertet.

Durch die Herstellung barrierefreier Bahn- und Bussteige einschließlich ihrer Zugänge wurden die Ein-, Aus- und Umsteigebedingungen verbessert.

Es erfolgte die Errichtung einer Bike & Ride-Anlage sowie einer Park & Ride-Anlage.

Das gesamte Bauvorhaben wird aus Fördermitteln des Schnittstellenprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und aus Mitteln des Regionalisierungsgesetzes gefördert, so dass sich die Maßnahme, ausgenommen der Folgekosten für die Unterhaltung der Anlagen, haushaltsneutral für den städtischen Haushalt darstellt.

Die Förderquote beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der städtische Eigenanteil wird über „Regionalisierungsmittel“ (ÖPNVG) ausgeglichen.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- IV/2009/07760 Stadtrat 22.01.2009 Gestaltungsbeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben
- V/2014/12450 04.02.2014 Baubeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben
- VI/2016/02626 08.12.2016 Änderung des Baubeschluss vom 28.05.2014 Beschluss-Nr.: V/2014/12450 Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben

Darstellung des Projektfortschritts

Das Bauvorhaben ist bautechnisch abgeschlossen. Die VOB-Abnahme fand am 21.12.2016 mit Restleistungen für die Baumpflanzungen aus der Teilleistung Landschaftsbau statt.

Auch die Realisierung des Standortes für die Elektroladesäule für PKW ist abgeschlossen.

Die feierliche Übergabe dieser durch die NASA geförderten 100. Schnittstelle in Halle-Nietleben erfolgte am 21.09.2017 durch Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel und die NASA GmbH.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss (VI/2016/02626)

Gesamtauszahlungen	2.463.114,65 Euro
Investitionszuschuss/Fördermittel EntflechtG	1.960.986,54 Euro
Regionalisierungsmittel	502.128,11 Euro

Kostenstruktur Stand gemäß Änderungsbescheid vom 27.04.2017:

Gesamtausgaben:	2.496.571,76 Euro
Zuwendungen des Landes (Schnittstellenprogramm)	1.987.624,94 Euro
städtischer Eigenanteil (Mittel des Regionalisierungsgesetzes)	508.946,82 Euro

Der Finanzierungsplan wurde mit dem Änderungsbescheid vom 27.04.2017 bewilligt. Die Kostenfortschreibung erfolgte mit der Haushaltsplanung.